



# FINANZBERICHT

30. Juni 2016



INNOVATION · QUALITÄT · SERVICE · DESIGN · NACHHALTIGKEIT

**Einhell**® GUT GEMACHT.

**Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,**

der Finanzbericht des Einhell-Konzerns zum 30. Juni 2016 erfüllt die Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) zur Erstellung eines Zwischenberichtes. Er umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen verkürzten Konzernlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Abschluss steht in Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie von der Europäischen Union (EU) übernommen wurden.

In diesem und in anderen Berichten kann es aufgrund von Rundungen bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben zu geringfügigen Abweichungen kommen.

**Eckdaten Januar bis Juni 2016**

Umsatzerlöse			
Q2 2016	248.826		+8,8%
Q2 2015	228.735		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (vor PPA)*			
Q2 2016	11.778		+21,2%
Q2 2015	9.718		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (nach PPA)*			
Q2 2016	10.855		+24,2%
Q2 2015	8.738		
Eigenkapitalquote			
Q2 2016	53,0%		+0,6%
Q2 2015	52,7%		
Nettoverschuldung			
Q2 2016	44.180		+84,4%
Q2 2015	23.964		
Mitarbeiter			
Q2 2016	1.351		+3,2%
Q2 2015	1.309		

\* PPA = Purchase Price Allocation

**Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG**

**Überblick von Januar - Juni 2016**

Der Einhell-Konzern konnte im ersten Halbjahr 2016 das Geschäftsvolumen deutlich erhöhen und erzielte einen Umsatz von EUR 248,8 Mio.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor PPA-Effekten beträgt EUR 11,8 Mio. Dies entspricht einer Rendite von etwa 4,7% (i. Vj. 4,2%) des Umsatzes. Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) belasten das Ergebnis mit EUR 0,9 Mio. negativ. Unter Berücksichtigung der PPA-Effekte ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR 10,9 Mio. sowie eine Rendite vor Steuern von etwa 4,4% (i. Vj. 3,8%).

**Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft in Deutschland ist im Juni 2016 auf 108,7 Punkte gestiegen, nach 107,8 Punkten im Vormonat Mai. Die Unternehmer waren etwas zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Die Geschäftsaussichten für die kommenden Monate verbesserten sich sogar deutlich.

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat sich im zweiten Quartal 2016 deutlich verlangsamt. Das Bruttoinlandsprodukt stieg zwischen April und Juni 2016 lediglich um 0,2%. Im ersten Quartal betrug der Anstieg noch 0,7%. Experten vermuten hinter dieser Entwicklung keine konjunkturelle Abschwächung, sondern den außergewöhnlich milden Winter, sodass erstes und zweites Quartal in Zusammenhang gesehen werden sollten.

Das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone hat sich im zweiten Quartal 2016 wie erwartet verringert. Der Anstieg nahm gegenüber dem Vorquartal auf 0,3% ab. Verantwortlich für die Halbierung des Wirtschaftswachstums war neben der Korrekturbewegung in Deutschland vor allem die Stagnation in Frankreich und Italien.

Die Industrieproduktion in der Eurozone ist im Juni 2016 etwas stärker als erwartet gestiegen. Die Produktion war um 0,6% im Vergleich zum Vormonat Mai angestiegen. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat stieg die Produktion in der gesamten Eurozone im Juni um 0,4%.

Die Auftragseingänge in der deutschen Industrie sind im Juni erneut überraschend zurückgegangen. Nach einem kräftigen Rückgang im April und einer Stagnation im Mai sanken die Auftragseingänge im Juni um

0,4% im Vergleich zum Vormonat. Volkswirte hatten mit einem Anstieg von 0,5% gerechnet. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war vor allem die geringe Anzahl an Großaufträgen im Juni 2016. Vor allem Bestellungen aus dem Euroraum verminderten sich im Juni deutlich.

Im Juni 2016 wurden von Deutschland Waren im Wert von 106,8 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 82,0 Milliarden Euro importiert. Laut Statistischem Bundesamt lagen die deutschen Ausfuhren im Juni 2016 um 1,2% und die Einfuhren um 0,3% höher als noch im Vorjahreszeitraum. Kalender- und saisonbereinigt nahmen die Exporte gegenüber dem Vormonat um 0,3% zu, die Importe stiegen um 1,0%.

Die Außenhandelsbilanz – der Saldo aus Exporten und Importen – schloss im Juni 2016 kalender- und saisonbereinigt mit einem Überschuss von 21,7 Milliarden Euro ab.

Die Arbeitslosenzahl in Deutschland ist so niedrig wie selten zuvor, auch im Juni zeigte sich der Arbeitsmarkt robust. Im Juni waren 2,614 Millionen Männer und Frauen arbeitslos, das sind 50.000 weniger als im Vormonat Mai und 97.000 weniger als noch ein Jahr zuvor. Die Arbeitslosenquote sank im Juni auf 5,9%.

Die Arbeitslosenquote des Euroraums betrug im Juni 2016 10,1%. Somit hat sich die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat Mai nicht verändert. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Arbeitslosenquote aber um 0,9%. In den 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union veränderte sich die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vormonat Mai ebenfalls nicht und betrug 8,6%. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ging die Arbeitslosenquote ebenfalls zurück.

Von den Mitgliedsstaaten verzeichneten Malta (4,0%), die Tschechische Republik (4,1%) und Deutschland (4,2%) im Juni 2016 die geringsten Arbeitslosenquoten. Die höchste Arbeitslosigkeit herrscht in Griechenland (23,3%) und Spanien (19,9%).

Die Inflationsrate in Deutschland war im Juni 2016 um 0,3% höher als noch ein Jahr zuvor. Die Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – hat sich damit zum zweiten Mal in Folge erhöht. Gegenüber dem Vormonat Mai stiegen die Verbraucherpreise um 0,1%.

Die jährliche Inflationsrate in der Eurozone ist im Juni 2016 überraschend gestiegen. Die Teuerungsrate sei im Jahresvergleich um 0,1% angestiegen, so das Statistikamt Eurostat. Im Vormonat waren die Preise noch um 0,1% gefallen.

Die Inflationsrate liegt damit weiter deutlich unterhalb des Zielwerts, den die Europäische Zentralbank (EZB)

für Preisstabilität ausgibt. Der Zielwert liegt mittelfristig bei knapp 2%.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland lag im Juni 2016 um 0,2% über dem Stand von Juni 2015. Im Vergleich zum Vormonat Mai stieg der HVPI um 0,1%.

Der Baumarkthandel in Deutschland musste im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Umsatzrückgang von 0,7% verbuchen. Der Gesamtbruttoumsatz betrug 3,84 Milliarden Euro. Flächenbereinigt beträgt der Umsatzrückgang 1,4%. Dabei verhinderte insbesondere die Wetterlage im März ein besseres Branchenergebnis. Für das laufende Geschäftsjahr zeigen sich der Verband und die Branche aber weiterhin optimistisch. Der BHB (Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.) hält an der Jahresprognose fest. Er erwartet ein Umsatzwachstum von 1,3% bis 1,5%.

---

### Geschäftsverlauf

---

---

#### Umsätze im Eihell-Konzern

---

In den Monaten Januar bis Juni 2016 erzielte der Eihell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 248,8 Mio. (i. Vj. EUR 228,7 Mio.). Die Umsätze bewegten sich damit deutlich über Vorjahresniveau.

Ausschlaggebend hierfür ist ein deutlicher Umsatzzuwachs in Europa.

In der Region D/A/CH (Deutschland, Österreich, Schweiz) erhöhte sich der Umsatz auf EUR 110,2 Mio. (i. Vj. EUR 98,2 Mio.). Der Anteil am gesamten Konzernumsatz errechnet sich mit 44,3% (i. Vj. 42,9%).

Im übrigen Europa stieg der Umsatz auf EUR 84,6 Mio. (i. Vj. EUR 72,9 Mio.). Zu den größten Absatzmärkten zählen hier Frankreich, Italien und Spanien.

In den übrigen Ländern und Südamerika konnten die Umsatzzahlen im Vorjahresvergleich nicht gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum verringerten sich die Umsätze um EUR 3,6 Mio. auf EUR 54,0 Mio. (i. Vj. EUR 57,6 Mio.). Hier sind auch die Umsätze aus Asien und Australien enthalten.

---

#### Entwicklung der Divisionen

---

In der Division „Werkzeuge“ betrug der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 EUR 138,5 Mio. (i. Vj. EUR 126,1 Mio.). Zu den absatzstarken Produkten in dieser Division gehörten Produkte aus den Bereichen elektrische Handwerkzeuge, Drucklufttechnik sowie Holzbearbeitung. Die

Produkte der kwb Germany GmbH werden der Division „Werkzeug“ zugeordnet.

In der Division „Garten und Freizeit“ beliefen sich die Umsätze auf EUR 110,3 Mio. (i. Vj. EUR 102,6 Mio.). Hohe Umsätze konnten vor allem mit Produkten aus dem Bereich Rasen- und Gartenpflege erzielt werden. Insbesondere die Produkte Rasenmäher, Vertikutierer, Produkte aus dem Bereich Baum- und Strauchpflege sowie Produkte aus dem Bereich Wassertechnik waren besonders absatzstark.

### Ergebnisentwicklung

Im Zeitraum Januar bis Juni 2016 erzielte der Einhell-Konzern ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 10,9 Mio. (i. Vj. EUR 8,7 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 4,4% (i. Vj. 3,8%).

Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) belasten das Ergebnis mit EUR 0,9 Mio. Ohne Berücksichtigung der PPA-Effekte ergäbe sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR 11,8 Mio. sowie eine Rendite vor Steuern von 4,7% (i. Vj. 4,2%).

Die Ergebnissituation hat sich damit gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert.

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im Berichtszeitraum EUR 7,2 Mio. (i. Vj. EUR 6,2 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 1,9 je Aktie (i. Vj. EUR 1,6 je Aktie).

Aufgrund der hohen Qualität der Produkte konnte die Rohertragsmarge trotz deutlicher Umsatzsteigerung annähernd gehalten werden.

Im Vorjahresvergleich hat sich der Personalaufwand leicht erhöht und beträgt EUR 30,1 Mio. (i. Vj. EUR 29,2 Mio.).

Aufgrund eines Impairment-Tests wurde der Goodwill der kwb Germany GmbH wertberichtigt. Es entstand ein zusätzlicher Aufwand von EUR 0,3 Mio.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 33,8 Mio. (i. Vj. EUR 33,2 Mio.) liegen trotz der höheren Umsätze nur leicht über dem Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR -2,2 Mio. (i. Vj. EUR -1,7 Mio.) unter dem Vorjahr, verursacht durch hohe Refinanzierungskosten in einigen Hochzinsländern. Darin enthalten sind Finanzerträge in Höhe von EUR 2,2 Mio. sowie Finanzaufwendungen in Höhe von EUR 4,4 Mio.

### Personal- und Sozialbereich

Am 30. Juni 2016 beschäftigte der Einhell-Konzern weltweit 1.351 Mitarbeiter (i. Vj. 1.309).

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihre sehr gute Arbeit.

### Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.06.2016 und 30.06.2015 wie folgt dar:

	06/2016	06/2015
	EUR Mio.	EUR Mio.
Langfristige Vermögenswerte incl. aktiver latenter Steuern	47,8	52,3
Vorräte	133,1	129,1
Forderungen und übrige Vermögenswerte	116,3	113,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10,9	19,6
Eigenkapital	163,3	166,0
Bankverbindlichkeiten	55,0	43,5

### Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 1,6 Mio. (i. Vj. EUR 2,8 Mio.). Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen.

### Umlaufvermögen

Die Warenvorräte erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund des Umsatzanstiegs, auf EUR 133,1 Mio. (i. Vj. EUR 129,1 Mio.).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, vor allem aufgrund der höheren Umsätze, um EUR 12,4 Mio. auf EUR 92,4 Mio. (i. Vj. EUR 80,0 Mio.).

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte verminderten sich im Vorjahresvergleich auf EUR 23,9 Mio. (i. Vj. EUR 33,9 Mio.). Dies ist überwiegend auf die im Vorjahr enthaltenen positiven Marktwerte der Devisenderivate zurückzuführen.

Die Zahlungsmittel betragen zum Stichtag EUR 10,9 Mio. (Vj. EUR 19,6 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Bankverbindlichkeiten von EUR 43,5 Mio. auf EUR 55,0 Mio. erhöht.

---

### Konzernstruktur

---

Im Berichtszeitraum hat die Einhell Germany AG alle Anteile an der KWB-RUS OOO von der kwb Germany GmbH übernommen. Des Weiteren wurden alle Anteile der Einhell Australia Pty. Ltd. an die Ozito Industries Pty. Ltd. verkauft. Der Konsolidierungskreis hat sich nicht verändert.

---

### Investor Relations

---

Am 29. April 2016 hat die Einhell Germany AG eine telefonische Bilanzpressekonferenz abgehalten, um sich mit Analysten und Investoren auszutauschen. Im Rahmen der Konferenz wurde neben den Zahlen zum 31. Dezember 2015 auch ein Ausblick auf die geplante Entwicklung des Konzerns gegeben.

---

### Finanzierung

---

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2013 das günstige Zinsniveau genutzt und seine Refinanzierung neu strukturiert. Mit verschiedenen Banken wurden langfristige bilaterale Kreditvereinbarungen über EUR 30,0 Mio. abgeschlossen. Damit ist die langfristige Finanzierung bis zum Jahr 2018 zu sehr guten Konditionen gewährleistet. Die Finanzierung wurde ohne Bereitstellung von Sicherheiten gestaltet. Der Konzern erwartet deshalb auch keine Hindernisse bei der Finanzierung seiner künftigen Geschäfte.

Im kurzfristigen Bereich hat der Konzern außerdem ausreichend Kreditlinien um weiteres Umsatzwachstum zu finanzieren.

---

### Hinweis zum Finanzbericht

---

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

---

### Corporate Governance Kodex

---

Die aktuelle Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und Aufsichtsrats der Einhell Germany AG ist auf der Homepage [www.einhell.com](http://www.einhell.com) dauerhaft zugänglich.

---

### Risikobericht

---

Im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit ist Einhell einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen.

Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns.

Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen.

Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Der Einhell-Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist.

Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Konzerns gefährden, nach Einschätzung des Vorstands nicht vorliegen.

---

### Prognosebericht

---

---

#### Weltwirtschaftliche Entwicklung

---

Die Weltwirtschaft wird nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds im Jahr 2016 um 3,1% steigen. Die größten Wachstumsrisiken sehen die Ökonomen derzeit in der Abschwächung des Wirtschaftswachstums in China sowie der restriktiveren Geldpolitik in den USA in Kombination mit einem starken US-Dollar.

Die weltweite Arbeitslosigkeit wird trotz eines leichten globalen Wirtschaftswachstums wohl weiter steigen. Gemäß Prognose der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) wird die weltweite Arbeitslosenzahl um 2,3 Millionen auf 199,4 Millionen ansteigen.

---

#### Europäische Entwicklung

---

Die Wirtschaft in der Eurozone wird im laufenden Jahr gemäß Prognose der Europäischen Zentralbank um 1,5% wachsen. Ausschlaggebend für die optimistischere Prognose seien die gefallenen Ölpreise sowie der niedrige Euro.

Positiv wird sich diese Entwicklung auch auf den Arbeitsmärkten auswirken. Es wird mit einem Rückgang der Arbeitslosenquote auf 10,3% gerechnet.

Die Inflationserwartungen der regelmäßig von der Europäischen Zentralbank (EZB) befragten Ökonomen rechnen im laufenden Jahr mit einer Jahresinflation von 0,3%. Die ausgegebenen Prognosen liegen damit unterhalb der von der EZB mittelfristig angestrebten Inflationsrate von 2%.

---

#### Deutsche Entwicklung

---

Der deutschen Wirtschaft prognostiziert der Internationale Währungsfonds im Jahr 2016 ein Wirtschaftswachstum von 1,6%.

Der Konsum – staatlich wie privat – wird nach Experteneinschätzung im laufenden Jahr die Hauptstütze des deutschen Wirtschaftsaufschwungs bleiben. Günstige Ölpreise und der schwache Euro helfen zudem dem Export.

Der kontinuierliche Rückgang der Arbeitslosenquote in Deutschland werde mit einer Stabilisierung in der zweiten Jahreshälfte und dann weiter im folgenden Jahr vorläufig enden, so der OECD-Beschäftigungsausblick.

---

#### Ausblick

---

Die Prognosen für das Jahr 2016 werden geprägt von den unterschiedlichen Entwicklungen auf den für Einhell relevanten Märkten.

Der Heimatmarkt Deutschland hat sich im ersten Halbjahr 2016 erfreulich entwickelt. Größere Probleme bereitet aber nach wie vor die kwb Germany GmbH. Ein unzureichend eingeführtes Logistikprojekt im Jahr 2015 führte hier zu Lieferausfällen und erhöhten Kosten. Die Auswirkungen sind auch in 2016 noch spürbar. Bis Ende 2016 sollten die Probleme aber weitgehend behoben sein.

Auf dem bedeutenden australischen Markt liegt der Einhell-Konzern durch die im Juli 2013 erworbene Tochtergesellschaft Ozito Industries Pty Ltd ebenfalls gut im Plan. Der Einhell-Konzern erwartet hier in den nächsten Monaten eine weitere solide Entwicklung.

Die Tochtergesellschaften in der Region Süd- und Osteuropa erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2016 sehr erfreuliche Umsätze und Ergebnisse. Die Tochtergesellschaft in der Türkei hat inzwischen mit den schwierigen Bedingungen im Land zu kämpfen. Wie sich die Situation im zweiten Halbjahr darstellt ist nur sehr schwer abschätzbar.

Auch in Westeuropa konnten die verschiedenen Gesellschaften des Einhell-Konzerns einen erfreulichen, positiven Ergebnisbeitrag leisten. Die Konzernleitung geht davon aus, dass die Geschäftsentwicklung im europäischen Wirtschaftsraum bis zum Jahresende stabil bleibt.

Die südamerikanischen Tochtergesellschaften konnten keine positiven Ergebnisbeiträge leisten. Derzeit überarbeiten wir unsere Strategie für Brasilien. Wir bewerten dazu alle Handlungsoptionen, die von einer möglichen Fortführung über ein Partnermodell bis zum Verkauf oder einer Schließung reichen. In Argentinien konnten in 2016 erfreuliche Umsätze erwirtschaftet werden, hohe Finanzierungsaufwendungen sowie eine schwache Währung führen aber dazu, dass kein positives Ergebnis erzielt werden kann.

Die getroffenen Annahmen und Prognosen des Vorstands beruhen auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukünftige Geschäftsentwicklung ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, insbesondere von der Entwicklung in den Krisenregionen sowie der Entwicklung auf den Devisenmärkten.

Aufgrund der überwiegend positiven Entwicklung bei den verschiedenen Konzerngesellschaften erhöhen wir unsere Umsatzprognose zum Jahresende von EUR 455 Mio. auf ca. EUR 470 Mio. Vor Berücksichtigung der Effekte aus den möglichen Handlungsoptionen im Zusammenhang mit der Einhell Brasil gehen wir von einem operativ verbesserten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von ca. EUR 15,0 Mio. aus. Die Effekte aus den noch zu prüfenden Handlungsoptionen bezüglich einer zukunftsfähigen Lösung zur Einhell Brasil könnten zu einer Einmalbelastung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit führen.

Landau a. d. Isar, 30. August 2016

Einhell Germany AG  
Der Vorstand

Andreas Kroiss  
Jan Teichert  
Dr. Markus Thannhuber

**Konzernbilanz (IFRS) zum 30. Juni 2016 (verkürzte Version)**

<b>Aktiva</b>	<b>30.06.2016 TEUR</b>	<b>30.06.2015 TEUR</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	20.917	23.321
Sachanlagen	19.416	19.869
Finanzielle Vermögenswerte	380	375
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.485	2.050
Aktive latente Steuern	5.625	6.636
	<u>47.823</u>	<u>52.251</u>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	133.072	129.097
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	92.428	79.991
Übrige Vermögenswerte	23.892	33.852
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.864	19.572
	<u>260.256</u>	<u>262.512</u>
	<u>308.079</u>	<u>314.763</u>

<b>Passiva</b>	<b>30.06.2016 TEUR</b>	<b>30.06.2015 TEUR</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	9.662	9.662
Kapitalrücklage	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	133.591	126.303
Übrige Rücklagen	-8.513	1.545
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	161.417	164.187
Nicht beherrschende Anteile	1.859	1.772
	<u>163.276</u>	<u>165.959</u>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Rückstellungen	3.845	3.331
Finanzierungsverbindlichkeiten	30.038	30.000
Passive latente Steuern	2.624	5.096
Übrige Verbindlichkeiten	4.226	8.023
	<u>40.733</u>	<u>46.450</u>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.777	50.306
Rückstellungen	19.750	17.815
Finanzierungsverbindlichkeiten	25.006	13.536
Übrige Verbindlichkeiten	21.537	20.697
	<u>104.070</u>	<u>102.354</u>
	<u>308.079</u>	<u>314.763</u>



**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016**

	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2015
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	248.826	228.735
Sonstige betriebliche Erträge	1.821	2.827
Materialaufwand	-170.819	-156.356
Personalaufwand	-30.134	-29.205
Abschreibungen	-2.793	-2.374
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.847	-33.201
Finanzergebnis	-2.199	-1.688
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>10.855</b>	<b>8.738</b>
Ertragsteuern	-3.382	-2.412
<b>Konzernergebnis</b>	<b>7.473</b>	<b>6.326</b>
<b>Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis</b>	<b>227</b>	<b>148</b>
<b>Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis</b>	<b>7.246</b>	<b>6.178</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

in TEUR	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2015
<b>Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	10.855	8.738
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.793	2.374
- Zinserträge	-58	-104
+ Zinsaufwendungen	1.273	960
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	16	876
<b>Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>14.879</b>	<b>12.844</b>
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-29.732	-17.219
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	5.543	-17.494
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-53	-1.317
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	169	130
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	6.649	5.162
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-23.566	-7.868
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-26.111</b>	<b>-25.762</b>
- Gezahlte Steuern	-4.040	-2.147
+ Erhaltene Zinsen	58	87
- Gezahlte Zinsen	-1.118	-765
<b>Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-31.211</b>	<b>-28.587</b>
<b>Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit</b>		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-1.575	-2.535
- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	55	88
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert	-315	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	0
- Abgang aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-1.835</b>	<b>-2.447</b>
<b>Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+/- Zunahme/Abnahme von Finanzverbindlichkeiten	22.817	13.319
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	-418	-100
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0	0
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG	-2.139	-1.384
- Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile	0	0
- Auszahlung von Verbindlichkeiten für Finanzleasingverträge	0	0
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>20.260</b>	<b>11.835</b>
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-656	2.517
<b>Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>-13.442</b>	<b>-16.682</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	24.306	36.254
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>10.864</b>	<b>19.572</b>

**Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016**

**1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses**

**1.1 Konsolidierungskreis**

Der Konzernabschluss umfasst die Einhell Germany AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. IAS 27 definiert Beherrschung als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um daraus Nutzen zu ziehen. Hält der Konzern direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte eines Unternehmens, so wird die Beherrschung widerlegbar vermutet. Unternehmen welche im Verlauf des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Zeitpunkt des Verkaufs in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtszeitraum hat die Einhell Germany AG alle Anteile an der KWB-RUS OOO von der kwb Germany GmbH übernommen. Des Weiteren wurden alle Anteile der Einhell Australia Pty. Ltd. an die Ozito Industries Pty. Ltd. verkauft. Der Konsolidierungskreis hat sich nicht verändert.

**1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für den Abschluss zum 30. Juni 2016 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2015 zu Grunde gelegt.

**2. Angaben zur Bilanz**

**2.1 Langfristige Vermögenswerte**

Die immateriellen Vermögenswerte und die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt abzüglich kumulierter Abschreibungen.

Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.06.2016 betragen EUR 20,9 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 19,4 Mio.

**2.2 Vorräte**

	Juni 2016	Juni 2015
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	321	291
Fertige Erzeugnisse und Waren	131.801	124.487
Geleistete Anzahlungen	950	4.319
<b>Gesamt</b>	<b>133.072</b>	<b>129.097</b>

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

**2.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben, Schecks und Kassenbestände.

**2.4 Rückstellungen**

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 23.595. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 3.845 enthalten.

In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung enthalten.

**2.5 Verbindlichkeiten**

Die Zugangsbewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Fair Value der erhaltenen Gegenleistung, die Folgebewertung zu Amortized Costs. Die Bewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zum Bilanzstichtag zum Stichtags- bzw. Sicherungskurs.

**3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.06.2016 TEUR 33.847. Darin enthalten sind überwiegend Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung.

**4. Segmentberichterstattung**

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns in zwei Sparten folgt der Darstellung der Geschäftsfelder sowie der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Es handelt sich hierbei um die Sparten „Werkzeug“ sowie „Garten & Freizeit“.

In der „Überleitung“ werden hierbei Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

**4.1 Segmentberichterstattung nach Divisionen**

Juni 2016 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Seg- mente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	138.467	110.359	248.826	0	248.826
Betr. Segment- ergebnis (EGT)	4.639	6.216	10.855	0	10.855
Finanzergebnis	-1.869	-330	-2.199	0	-2.199
Zinserträge	25	33	58	0	58
Zinsaufwendungen	-896	-377	-1.273	0	-1.273
Abschreibungen	1.862	931	2.793	0	2.793
Zahlungsunwirksame Erträge	-263	-251	-514	0	-514
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	406	124	530	0	530
Vorräte	85.254	47.818	133.072	0	133.072
Abwertung auf Vorräte	769	614	1.383	0	1.383

Juni 2015 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Seg- mente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	126.102	102.633	228.735	0	228.735
Betr. Segment- ergebnis (EGT)	3.115	5.623	8.738	0	8.738
Finanzergebnis	-1.327	-361	-1.688	0	-1.688
Zinserträge	44	60	104	0	104
Zinsaufwendungen	-623	-337	-960	0	-960
Abschreibungen	1.456	918	2.374	0	2.374
Zahlungsunwirksame Erträge	-49	-39	-88	0	-88
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	604	360	964	0	964
Vorräte	79.859	49.238	129.097	0	129.097
Abwertung auf Vorräte	878	764	1.642	0	1.642

Das Segment Werkzeug umfasst die Bereiche handgeführte Elektrowerkzeuge und stationäre Werkzeuge sowie Handwerkzeuge und universelles Elektrowerkzeugzubehör. Zum Segment Garten & Freizeit gehören die Bereiche Garten- und Wassertechnik sowie Klima- und Heiztechnik.

**4.2 Segmentberichterstattung nach Regionen**

Die geografische Zuweisung der Umsätze erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsempfängers. Maßgeblich hierfür ist der Absatzmarkt. Die Segmentberichterstattung nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

Juni 2016 in TEUR	D/A/CH	Übriges Europa	Südamerika	Übrige Länder	Konzern
<b>Außen- umsatz</b>	110.244	84.557	11.622	42.403	248.826
<b>Langfristi- ge Vermö- genswerte</b>	15.173	12.222	855	13.948	42.198

Juni 2015 in TEUR	D/A/CH	Übriges Europa	Südamerika	Übrige Länder	Konzern
<b>Außen- umsatz</b>	98.169	72.969	11.129	46.468	228.735
<b>Langfristi- ge Vermö- genswerte</b>	16.331	12.434	1.145	15.705	45.615

Da sich das Einkaufsverhalten von internationalen Großkunden verändert hat, haben wir die Berichterstattung angepasst. Die bisher eigenständige Region „Asien“ wird ab sofort unter der Region „Übrige Länder“ ausgewiesen. Das Vorjahr wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

## 5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Landau a. d. Isar, den 30. August 2016

Einhell Germany AG  
Der Vorstand

Andreas Kroiss  
Jan Teichert  
Dr. Markus Thannhuber

